

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 13. Februar 1926, nachm. 6 Uhr

Werke von Georg Friedrich Händel

(1685—1759)

1. Konzert Nr. 10 in Dmoll

Für Orgel allein bearbeitet von Alexander Guilmant

2. „Wie hoch und hehr ist, Gott, dein Haus!“

6stimmiger Chor mit Orgel

Wie hoch und hehr ist, Gott, dein Haus! O führ' uns in dein Heiligtum! Wahrheit und Recht wohnt hier allein! Führ' uns und segne, Herr, dein Volk!

3. Andante für 2 Violinen aus der Gmoll-Sonate

4. Gemeinsamer Gesang (Mel. Joh. Schop. 1641)

Mel.: Sollt' ich meinem Gott nicht . . .

Lasset uns mit Jesu ziehen, seinem Vorbild folgen nach, in der Welt der Welt entfliehen auf der Bahn, die er uns brach, immerfort zum Himmel reisen, irdisch noch schon himmlisch sein, glauben recht und leben rein, in der Lieb' den Glauben weisen. Treuer Jesu, bleib bei mir, gehe vor, ich folge dir.

S. v. Birken, † 1681

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. Larghetto aus der Violin-Sonate Ddur

Bitte wenden!

6. Choral-Chor aus der Brockes'schen Passion

Ach, wie hungert mein Gemüte,
Menschenfreund, nach deiner Güte.
Ach, wie pfleg' ich oft mit Tränen
Mich nach deiner Kost zu sehnen.
Ach wie pfleget mich zu dürsten
Nach dem Trank des Lebensfürsten.
Wünsche stets, daß mein Gebeine
Sich durch dich mit Gott vereine.

Joh. Franck, † 1677

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: C. v. Wittig und M. Göhler (Violine).

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Begleitungen: (Nr. 3 u. 5) Hanns Ander-Donath.

Leiter: Prof. Otto Richter.

Morgen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: Chor von Händel.

Sonnabend, den 6. März 1926, abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr:

H moll-Messe von Bach.

Chor: Bachverein und Kreuzchor. Solisten: Liesel von Schuch (Sopran), Paula Werner-Jensen aus Berlin (Alt), Robert Bröll (Tenor), Dr. W. v. Zeuner-Rosenthal aus Leipzig (Baß), Konzertmeister Stefan Frenkl (Violine). Cembalo: Dr. Arthur Chik. Orgel: Gerhard Paulik. Orchester: Dresdner Philharmonie. Leiter: Prof. Otto Richter.